

# *Dezernat IV*

*Familie, Bildung & Soziales*

---



**QUARTALSBERICHT 3/2020**

---



19. November 2020



■	Überblick Dezernat IV	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Chancen und Risiken	3
■	Ergebnisplan Dezernat IV	4
■	Stellenübersicht	5
■	Fachdienst Jugendhilfe	6
■	Überblick	6
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	6
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	6
■	Chancen und Risiken	6
■	Budgetübersicht	7
■	Kennzahlen	8
■	Fachdienst Soziales	9
■	Überblick	9
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	9
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	10
■	Chancen und Risiken	10
■	Budgetübersicht	11
■	Kennzahlen	13
■	Fachdienst Jugend und Bildung	14
■	Überblick	14
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	14
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	14
■	Budgetübersicht	16
■	Kennzahlen	19
■	Fachdienst Gesundheit	22
■	Überblick	22
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	22
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	22
■	Chancen und Risiken	22
■	Budgetübersicht	23
■	Kennzahlen	24



## ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Auch im dritten Quartal war das Handeln der Verwaltung in nahezu allen Bereichen durch die Corona-Pandemie bestimmt.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde der Regelbetrieb in Kita und Schule und in Einrichtungen der Jugendarbeit wieder aufgenommen. Die damit verbundene Organisation bzw. Vorbereitung hatte oberste Priorität und umfasste vor allem die einhergehende Überprüfung von Hygienekonzepten sowie die Abstimmungen mit Trägern, Kitas, Schulen, Schulamt, TMBJS u.a.

In der offenen Altenhilfe konnten Begegnungs- und Beratungsangebote im Berichtszeitraum wieder umfänglich angeboten werden. Am 19. September 2020 traf sich der Jenaer Seniorenbeirat mit dem Seniorenbeirat Erlangen sowie dem Seniorenamt aus Erlangen zu einem städtepartnerschaftlichen Austausch. Am 24. September fand eine „Sternwanderung“ mit 160 Teilnehmenden und am 1. Oktober 2020 ein Konzert mit Felix Reuter zum „Tag der älteren Generation“ statt. Am 30. September wurde das Seniorenbüro in Jena als „Digital Kompass Standort“ eröffnet.

Für die einzelnen Fachdienste werden die Berichtszeiträume in den folgenden Kapiteln erläutert.

## VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat für Familie, Bildung und Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das zweite Quartal 2020 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 132.944 T€ ab. Die Ergebnisverbesserung um 4.164 T€ resultiert vorwiegend aus höheren Zuwendungen und Erträgen der sozialen Sicherung.

Herausforderung wird, neben der unmittelbaren Bewältigung der Herausforderungen zur Covid- 19 Pandemie, in einigen Bereichen des Dezernates die angespannte Haushaltssituation und damit verbundene notwendige Kürzungen sein.

Ziel in der Altenhilfe muss es sein, Veranstaltungen der Begegnungseinrichtungen weiterhin zur Verfügung zu stellen, trotz personeller Umstrukturierungen in der Altenarbeit. Projekte, welche sich zur Zeit der strikten Coronabeschränkungen entwickelt haben sind zu verstetigen. Das ESF Bundesmodellprogramm „Stärkung der Teilhabe Älterer - Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“ soll mit Start 01.11.2020 umgesetzt werden. Die ÜAG erhält hierfür eine Kofinanzierungszusage der Stadt Jena.

## CHANCEN UND RISIKEN

Chancen liegen in neu entwickelten Projekten. Diese griffen Problematiken auf, welche bereits vor Corona als Herausforderungen bekannt waren. Soziale Herausforderungen in den Bereichen des Dezernates können klar benannt werden. Dies ist eine Chance, künftig zielgerichtet damit umzugehen.

Risiken liegen in der personellen Umstrukturierung einiger Mitarbeitenden. Vor allem in der Altenhilfe liegen Risiken darin, ob die Besuchszahlen der offenen Einrichtungen wieder den Stand vor den Coronabeschränkungen erreichen können. Dies stellt aber auch eine Chance dar, die Angebotsstruktur zu bearbeiten und Konzepte zu überdenken.

Nach wie vor ist der Fachkräftemangel eines der zentralen Risiken.

**Eberhard Hertzsch**  
Dezernent für Familie, Bildung und Soziales

## Stand Ergebnisplan zum 30.09.2020

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	AO 2020	VAO 2020	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0		0
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	32.739	35.014	25.798	39.517	4.503
03 Erträge der sozialen Sicherung	22.383	19.164	13.604	24.049	4.884
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.010	1.895	1.148	1.297	-598
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	6.336	5.805	3.016	3.965	-1.840
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.692	15.438	6.288	14.291	-1.147
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	955	58	152	160	102
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.141	17.573	6.046	17.573	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnissrücklage					
<b>Summe Erträge</b>	<b>95.257</b>	<b>94.947</b>	<b>56.052</b>	<b>100.852</b>	<b>5.905</b>
01 Personalaufwendungen SN	20.039	24.655	15.313	23.572	-1.083
02 Personalaufwendungen - ohne SN	10.491	11.433	7.595	10.983	-449
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.347	16.603	12.412	17.124	521
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	3.178	3.467	0	3.458	-9
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	47.336	48.195	37.453	50.137	1.942
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	86.704	87.497	66.771	87.934	436
09 sonstige laufende Aufwendungen	16.115	17.274	16.027	17.657	383
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1	0	0	0	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.385	22.930	6.045	22.930	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnissrücklage					
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>220.596</b>	<b>232.054</b>	<b>161.616</b>	<b>233.796</b>	<b>1.741</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-125.339</b>	<b>-137.108</b>	<b>-105.564</b>	<b>-132.944</b>	<b>4.164</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

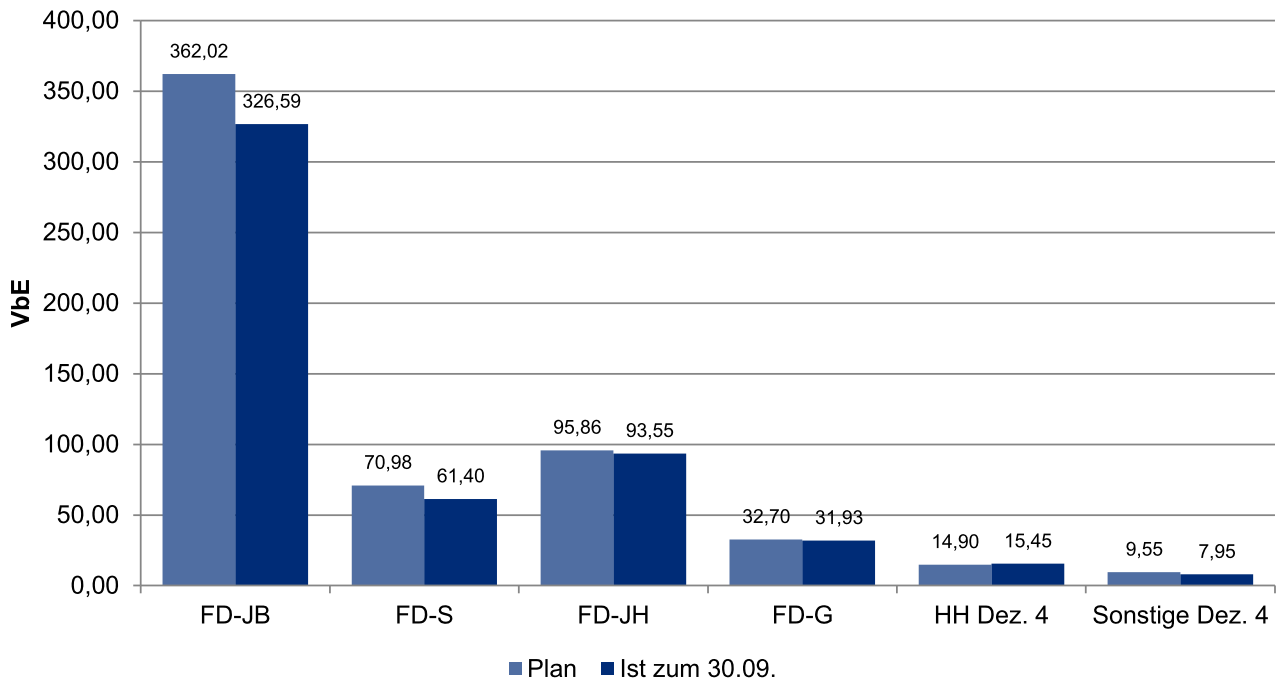
VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.09.2020

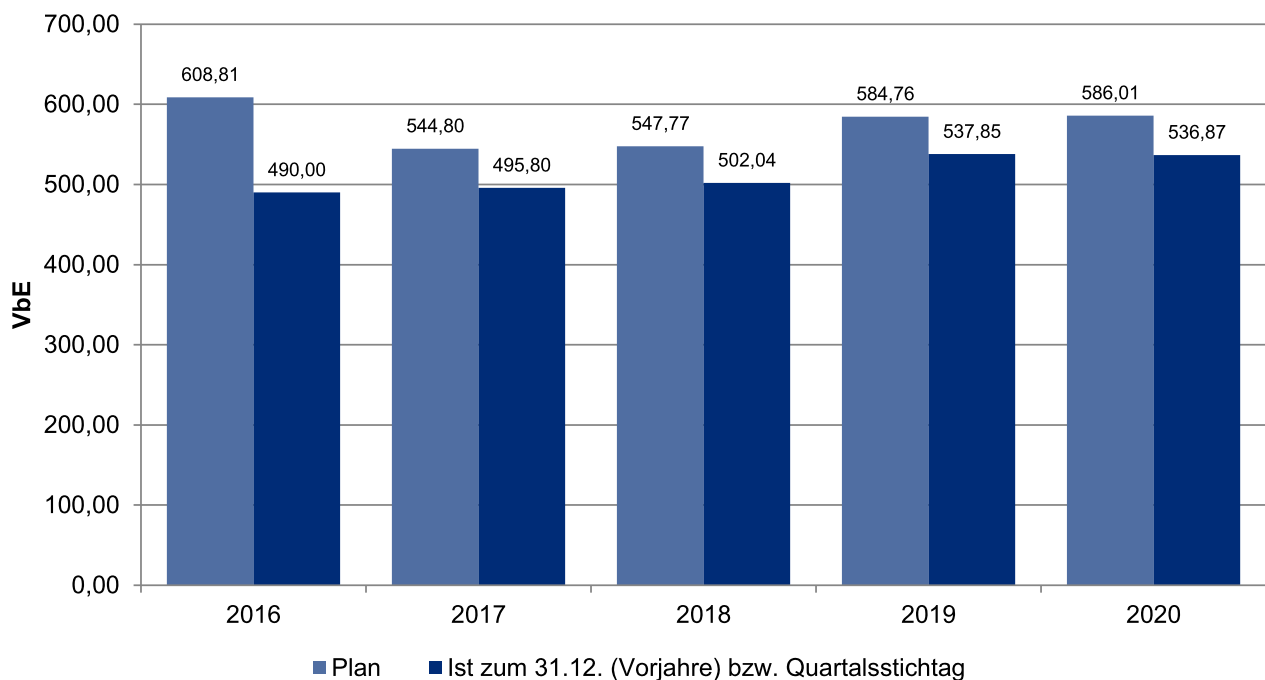
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-350
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	258
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	517
Mittelreduzierung aufgrund Haushaltssperre	505
Personalkostenabweichung bei refinanzierten Stellen (z.B. kommunale Lehrer)	-1.516
Verschiebungen zwischen Dezernaten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	6
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-503
<b>Abw. zum HH-Ansatz</b>	<b>-1.083</b>

## Stellenbesetzung je Fachdienst



## Stellenentwicklung



### Erläuterungen

Der Rückgang der Planstellen im Jahr 2017 resultiert insbesondere aus dem Abgang von Hortpersonal (126 Beschäftigte, 79,0 VbE) aufgrund der Beendigung des Schulversuches zur „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule auf der Basis von Erprobungsmodellen“ (Kommunale Horte) zum 31.07.2016. Dieser Sachverhalt ist auch im Wesentlichen ursächlich für die Abweichung zwischen Soll und Ist zum 31.12.2016.

Zum Quartalsstichtag existieren größere Abweichungen zwischen Soll und Ist im Fachdienst Jugend und Bildung. Hintergrund sind u. a. vorhandene Stellen für Lehrer/-innen in den kommunalen Schulen, die schrittweise mit zunehmender Anzahl an Klassen besetzt werden.



### Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Auch das dritte Quartal war geprägt von den Coronabedingten Einschränkungen und Maßnahmen.

Im Bereich des Allgemeinen sozialen Dienstes (ASD) war die Bedrohungssituation einzelner Kollegen, die Einarbeitung neuer Kollegen, die Einarbeitung der Teamleitung ASD sowie die Erarbeitung und Überarbeitung bestehender Dienstvereinbarungen prägende Ereignisse.

Im Integrationsdienst (ID) wurde im Berichtszeitraum an der Weiterführung und Evaluation des Modellprojektes "Weiterentwicklung von Integrationshilfen an Schulen" gearbeitet. Daneben wurde das bisherige Modellprojekt in eine "Light-Variante" ab dem Schuljahr 2020/2021 umgewandelt. Der Eigenbeitrag für Leistungen der Eingliederungshilfe zur sozialen Teilhabe während der Ferien bei Eltern minderjähriger Kinder aufgrund der Regelungen der §§ 135 ff. SGB IX (Einkommens- und Vermögensprüfung) wurde geprüft.

Für den Abschluss der Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen nach § 125 SGB IX ist seit 01.07.2020 das Landesverwaltungsamt zuständig.

### Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugendhilfe schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2020 mit einem Ergebnis in Höhe von - 21.915 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 20.760 T€.

Herausforderungen für 2020 /21 sind u.a. die Erarbeitung der Fachplanung HzE sowie eines Konzeptes für das Fach- und Finanzcontrolling.

Im Team Integrationsdienst ist für das 4. Quartal 2020 eine Arbeitsorganisationsuntersuchung geplant. Der Landesrahmenvertrag für Frühförderung liegt vor, daraus ergeben sich möglicherweise Auswirkungen auf die bisherige Antragsbearbeitung. Die Einführung des Integrationsteilplanes „Frühe Kindheit“ und „Kinder und Jugendliche“ ist zum 01.01.2021 möglich. Eine Einführung hat Auswirkungen auf die Fallsteuerung, Hilfeplanung und Antragsbearbeitung.

Für den Allgemeinen sozialen Dienst bleibt die Sicherung der Arbeitsfähigkeit und die Sicherung der hoheitlichen Aufgaben eine Herausforderung. Wesentliche Punkte sind die Digitalisierung bzw. die technische Ausstattung, Planung von Schichtarbeit, die Organisation von Beratungen in Einklang mit dem bestehenden Hygienekonzepten, die Organisation von Arbeitsabläufen in Einklang mit den bestehenden Hygienekonzepten, die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen mit Verdacht oder positiven Corona - Test. Steigende KWG - Zahlen und zu bewältigende Krisensituationen in Familien mit Kindern sowie die stationäre Unterbringung von Kindern im SGB IX Bereich sind weitere Aufgaben.

Es gibt Informationen, dass ggf. eine Erhöhung der Unterhaltsvorschussbeträge zum 01.01.2021 ansteht. Das würde, ausgehend von den Planzahlen 2020 einen Mehrbedarf von rund 200 TE bedeuten.

Für das Team Familienberatung stellt sich für den Winter und über 2020 hinaus die Herausforderung, qualitativ hochwertige Beratung auch bei weiteren Coronabedingten Einschränkungen sicherstellen zu können.

Um die Arbeitsfähigkeit zu erhalten wird ein beständiger und zeitnah umzusetzender Pandemieplan für den gesamten FD mit allen dazugehörigen Komponenten erstellt.

### Chancen und Risiken

Für stationärere Eingliederungshilfe bei SGB IX-Kindern besteht ein hoher Bedarf, thüringenweit aber kaum Platzkapazitäten in stationären SGB IX Einrichtungen. Chancen bietet ein Konzept für stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des SGB IX. Schulplätze für schwierige Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich emotional-soziale Entwicklung und geistige Entwicklung fehlen.

## Stand Ergebnisplan zum 30.09.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4044490	FD Jugendhilfe Frau Dr. Butters	AW.04: Mehraufwand 12 T€ für Sach- und- Dienstleistungen, davon 9 T€ für die Unterhaltung von Gebäuden, 2 T€ für die Kostenerstattung an private Unternehmen (Corona-Krise), 1 T€ für die Kostenerstattung an Sonstige (Corona-Krise) AW.04: Mehraufwand 22 T€ für die Betriebskosten an KIJ AW.09: Mehraufwand 62 T€ für die Mieten an KIJ	0	0	-17	-119	-102
T4044491	FD JH - eigene Einrichtungen Frau Dr. Butters	ER.02: Mehrertrag 19 T€ aus Zuwendungen für das Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ) gemäß Zuwendungsbescheid v. 12.02.2020 ER.03: Minderertrag 530 T€ durch geringere Fallzahlen in der kommunalen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung AW.01: Mehraufwand 80 T€ Personalaufwendungen SN 1	-563	-510	-478	-1.065	-587
T4044492	FD JH - Leistungen Frau Dr. Butters	ER.03: Minderertrag 424 T€ aus Kostenerstattungen des Landes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgrund geringerer Fallzahlen AW.01: Mehraufwand 353 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Minderaufwand 424 T€ für Sozialleistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgrund geringerer Fallzahlen	-19.827	-20.250	-20.359	-20.731	-372
<b>Summe FD Jugendhilfe</b>			<b>-20.390</b>	<b>-20.760</b>	<b>-20.855</b>	<b>-21.915</b>	<b>-1.060</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-95</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>-1.155</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

## Kennzahlen zum 30.09.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4044492	FD JH - Leistungen					
	3411	Unterhaltsvorschussleistungen (P)				
		1) Die Rückgriffsquote beträgt mindestens 25%.				
		34110020 Quote der erfolgreichen Rückgriffe in %	25	25	16,11	-8,89 ✗
	3633	Hilfe zur Erziehung (P)				
		1) Der Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfen zur Erziehung beträgt mindestens 60%.				
		2) Der Anteil der erfolgreich beendeten Hilfen an allen beendeten Hilfen beträgt mindestens 40%.				
		3) Die Rückführungsquote in die Familie nach der Beendigung einer stationären HzE beträgt 50%.				
		4) Die durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme beträgt maximal 30 Tage.				
		36330010 Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtanzahl der Hilfen in %	60	60	69,09	9,09 ✓
		36330020 Anteil erfolgreich beendeter Hilfen an der Gesamtanzahl beendeter Hilfen in %	50	50	60	10,00 ✓
		36330021 Rückführungsquote: Anteil beendeter stationärer HzE m. Rückführung in die Familie an Gesamtanzahl beendeter stationärer HzE in %	50	50	83,33	33,33 ✓
		36330030 max. durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme in Tagen	30	30	106,39	76,39 ✗
		36330031 Inobhutnahme-Quote: Anteil der Inobhutnahmen an der Gesamtanzahl der gemeldeten Kindeswohlgefährdungen in %	20	20	20,95	0,95 ✓
	3637	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, §§ 53 ff. SGB XII (P)				
		1) Der Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen beträgt mindestens 60%.				
		2) Anträge sind 4 Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen in 90% aller Fälle beschieden.				
		36370010 Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen in %	60	60	71,35	11,35 ✓
		36370020 Quote der innerhalb v. 4 Wochen nach Vorliegen aller benötigter Unterlagen beschiedenen Anträge in %	90	90	23,9	-66,10 ✗

## Erläuterungen

Die unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind in den Kennzahlen nicht berücksichtigt.



### Erläuterungen zum Berichtszeitraum

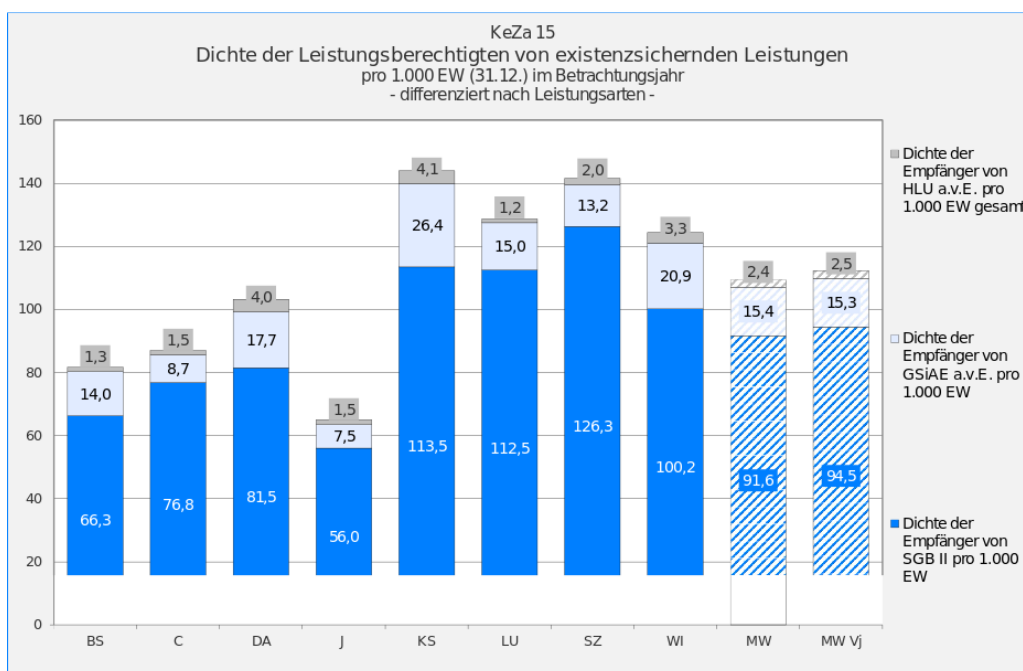
Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes, die Einführung des integrierten Teilhabeplanes (ITP) im Bereich Eingliederungshilfe und der Umgang und das Arbeiten mit den Coronabedingten Einschränkungen und Maßnahmen waren Herausforderungen im Berichtszeitraum.

Im Bereich Asylsuchende werden zum Stichtag 30.09.2020 vier Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Kapazität von 289 Plätzen betrieben. Belegt sind die Unterkünfte mit 250 Bewohnern (zum 30.06.2019 fünf Unterkünfte, Kapazität 330 Plätze, Belegung 290 Plätze). Bei den Gemeinschaftsunterkünften hat es im 3. Quartal zwei Veränderungen gegeben. Das Objekt Theobald-Renner-Str. 7a steht wegen eines gravierenden Wasserschadens bis auf weiteres nicht als GU zur Verfügung. Eine Wiederbelegung wird erst nach umfassenden, noch nicht terminierten Sanierungsarbeiten möglich sein. Das Objekt Ernst-Haeckel-Platz 3 wurde an den Eigentümer (Ernst-Abbe-Stiftung) zurückgegeben. Dafür wurde das Objekt Hugo-Schrade-Str. 1 als GU in Betrieb genommen. Somit verringert sich die Anzahl der betriebenen Gemeinschaftsunterkünfte und die Anzahl der zur Verfügung stehenden Maximalplätze.

Seit dem Jahr 2011 ist die Stadt Jena am Benchmarkingkreis der mittelgroßen Städte beteiligt. Auch in 2020 wurde das Benchmark fortgesetzt. Im Mai des Jahres wurde der Kennzahlenvergleich auf Grundlage des vorhandenen Basis- und Kennzahlensets fortgeschrieben und virtuell plausibilisiert. Zusätzlich wurde eine grundlegende Systematik eines Basiszahlenkataloges für konkrete Hilfen in Wohnungsnotfällen mit Schwerpunkt aktuell auf der Wohnungsnotfallprävention besprochen. Im September fanden Treffen mit Austausch u.a. zu den Themen Digitalisierung in der Sozialplanung, Business Intelligence (BI) im Benchmarking sowie Fachtage zu den Themen Sozialraumorientierung, Schulbegleitung, Wohnungsnotfallprävention und Obdachlosigkeit statt.

Im Folgenden soll beispielhaft anhand einer Grafik aus dem Benchmarkvergleich die derzeitige Situation im Bereich der sozialen Leistungen der Stadt Jena verdeutlicht werden. Das gestapelte Säulendiagramm stellt die Dichte der Leistungsberechtigten von existenzsichernden zum 31.12.2019 pro 1.000 Einwohner dar. Hier zeigt sich, dass die Stadt Jena im Vergleich zu anderen Kommunen eine relativ niedrige Falldichte aufweist. Dies gilt insbesondere für Leistungen nach dem 4. Kap. SGB XII sowie für Leistungen nach dem SGB II. So erhielten beispielsweise zum 31.12.2019 von 1.000 Jenaer Einwohnern rund acht Personen Leistungen der Grundsicherung nach dem 4. Kap. SGB XII. In Kassel hingegen waren es über 26 Personen pro 1.000 Einwohner.

### Dichte der Leistungsberechtigten von existenzsichernden Leistungen zum 31.12.2019 pro 1.000 EW



## **Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr**

---

Der Fachdienst Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2020 mit einem voraussichtlichen Ergebnissaldo in Höhe von - 49.688 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 54.493 T€. Die Ergebnisverbesserung resultiert vorwiegend aus dem Budget Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II in Verbindung mit einer höheren Bundesbeteiligung an den KdU Leistungen sowie aus höheren Erträgen der sozialen Sicherung im Budget Hilfe zur Pflege.

Herausforderungen für 2020 sind vor allem die weiteren Schritte im Bundesteilhabegesetz. Der Benchmarkingkreis wird fortgeführt.

## **Chancen und Risiken**

---

Aus steigenden Antragszahlen im Bereich Grundsicherung und Eingliederungshilfe resultiert ein steigender Personal- und Raumbedarf.

## Stand Ergebnisplan zum 30.09.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4014210	FD Soziales Frau Wolf	ER.02: Mehrertrag 24 T€ aufgrund erneuter Erhöhung der Personalkostenförderung der Verbraucherinsolvenzberatung (seit 01.01.2020 auf 1,2 VbE erhöht) AW.01: Minderaufwand 67 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 65 T€ für Mietkosten an KIJ	-2.129	-2.093	-2.052	-2.035	17
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte Frau Wolf	ER.04: Mehrertrag 55 T€ aufgrund der Änderung des § 6 ThürFlüAG zum 01.08.2020 (Selbstzahler) AW.01: Mehraufwand 39 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 34 T€ für Betriebskosten an KIJ AW.09: Minderaufwand 14 T€ für Mietkosten an KIJ	540	-2.583	-2.159	-2.154	5
T4014221	ÜWH für Obdachlose / Notwohnunterkunft Frau Wolf						
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 26 T€ Personalaufwendungen SN 1	-1.554	-1.251	-1.246	-1.220	26
T4014231	Eingliederungshilfe nach SGB XII Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 721 T€ resultierend aus Forderungen aus 2019, welche erst 2020 geltend gemacht werden konnten (2020 erst kassenwirksam). Aufgrund der Gesetzesänderungen durch das BTHG zum 01.01.2020 gibt es diese Forderungen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr, wodurch von einem einmaligen Effekt auszugehen ist. AW.01: Mehraufwand 10 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 3.500 T€ für Eingliederungshilfen infolge allgemeiner Kostensteigerung und kostenintensiver Neufälle, die nicht in die Planung des Doppelhaushaltes 2019/2020 eingeflossen waren	-28.592	-25.877	-25.958	-28.746	-2.789
T4014232	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII Frau Wolf		-478	-607	-597	-596	1
T4014233	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 73 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 11 T€ für Betriebskosten an KIJ AW.09: Mehraufwand 13 T€ für Mieten an KIJ	-241	-606	-597	-551	46

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014234	Hilfe zur Pflege Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 1.142 T€ aufgrund allgemeiner Steigerung der Renten. Zudem wurde von Amts wegen versucht zusätzliche Einnahmen aus Wohngeld zu generieren. AW.01: Mehraufwand 20 T€ Personalaufwendungen SN 1	-3.497	-5.216	-5.208	-4.085	1.122
T4014235	Hilfen zur Gesundheit Frau Wolf		-531	-1.107	-1.107	-1.107	-0
T4014236	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen Frau Wolf		-1.552	-1.799	-1.797	-1.802	-5
T4014240	Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege Frau Wolf		-631	-1.031	-1.372	-1.366	7
T4014250	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 3.964 T€ aufgrund des Artikels 3 des Gesetzes zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder BGBl. Nr. 45 S. 2072 vom 06.10.20 (Anhebung der Erstattung der Kosten der Unterkunft für die Kommunen des Freistaates Thüringen auf 71,6 %) AW.08: Minderaufwand 722 T€ für Kosten der Unterkunft (geringere Fallzahlen), Minderaufwand 35 T€ für Klassenfahrten aufgrund Corona, Minderaufwand 72 T€ Erstaussstattung Wohnung, Minderaufwand 14 T€ Mittagessen in Kita, Mehraufwand 38 T€ Schulausstattung BuT	-9.270	-12.322	-10.804	-6.025	4.778
<b>Summe FD Soziales</b>			<b>-47.933</b>	<b>-54.493</b>	<b>-52.897</b>	<b>-49.688</b>	<b>3.209</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>1.595</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>4.804</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

## Kennzahlen zum 30.09.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4014220	<b>Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte</b>					
	31510010	Belegungsquote in % (alle Gemeinschaftsunterkünfte)	85	85	87	2,35 % ✓
T4014230	<b>Hilfen zum Lebensunterhalt</b>					
	3111	<b>Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) (P)</b>				
		1) Durch intensive Prüfung und ggf. Verweis auf vorrangige Leistungen sowie Berücksichtigung eigener Einkünfte wird ein Anstieg der Fallkosten vermieden.				
	31110010	Nettoaufwand für laufende HLU a.v.E. pro Fall in €	4.400	4.400	5.251	19,34 % ●
	31110100	Dichte der Leistungsberechtigten HLU a.v.E.: Leistungsberechtigte je 1.000 Einwohner (jeweils > 18 Jahre)	2,5	2,5	1,5	-40,00 % ✓

**Erläuterungen**

Die Kennzahl 31510010 bezieht sich auf Einrichtungen, die auch als Gemeinschaftsunterkunft genutzt werden.

Die Kennzahlen zur HLU sowie zur EGH sind aus dem aktuellen Benchmarkingbericht der mittelgroßen Großstädte entnommen.



### Erläuterungen zum Berichtszeitraum

---

71 Jenaer Kindertageseinrichtungen sowie die Jenaer Kindertagespflege wurden bis 30.09.2020 durchschnittlich von 5.756 Kindern besucht (01. bis 30.09.2019 = in 70 Einrichtungen 5.731 Kinder).

32 allgemeinbildende Jenaer Schulen wurden mit Stand Schuljahresbeginn 2020/21 von 11.627 Schülern besucht (Schuljahresbeginn 2019/20 = 11.376 Schüler in 33 Schulen).

Oberste Priorität hatte im Berichtszeitraum die Organisation bzw. Vorbereitung des mit Beginn des neuen Schuljahres wieder stattfindenden Regelbetriebes in Kita und Schule und in Einrichtungen der Jugendarbeit (Abstimmungen mit Trägern, Kitas, Schulen, Schulamt, FD Gesundheit, TMBJS...).

Weitere Aspekte im Berichtszeitraum waren die Umsetzung des Digitalpaktes, die Vorbereitung/Erstellung von Ausschreibungen, Gewinnung von zwei Administratoren als Unterstützung für das Medienzentrum (finanziert über Mittel des Digitalpaktes) sowie die Zusammenführung der beiden Förderschulen Janis- und Kastanienschule in ein FÖZ Jena.

Zum 01.08.2020 ist das ThürKigaG noch einmal angepasst worden (Personalerweiterung - und sicherung). Die praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher\*in begann für drei Auszubildende in den kommunalen Kitas (Landesprogramm PIA).

Der Jugendförderplan für 2021 wurde am 23.09.2020 im Jugendhilfeausschuss beschlossen.

### Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

---

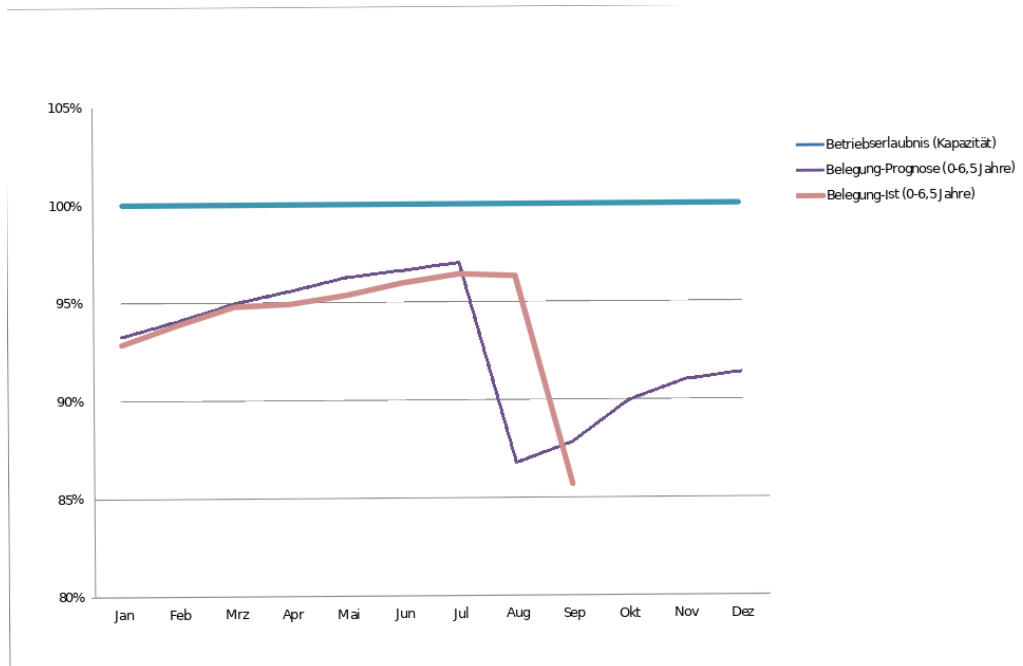
Der Fachdienst Jugend und Bildung schließt das Jahr 2020 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 56.671 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 57.771 T€.

In Verbindung mit der Anpassung des Personalschlüssels nach neuem ThürKitaG stellt nach wie vor die Gewinnung geeigneter Fachkräfte eine große Herausforderung dar. Im Rahmen des Kita-Bedarfsplanes sind die neuen Kita-Projekte "Schaefferstraße" und "Lutherstraße" in Vorbereitung.

Herausforderung wird in allen Bereichen des Fachdienstes die angespannte Haushaltssituation sein und die damit verbundene Diskussion um ggf. mögliche Kürzungen, insbesondere für die Angebote des FD, die zu den freiwilligen Leistungen zählen.

Folgende Abbildung stellt die aktuelle Kapazitätsauslastung einer Prognose gegenüber. Die Prognose orientiert sich im Jahresverlauf an der Ist-Belegung des Vorjahres. Zusätzlich bezieht die Prognose, entsprechend der Kita-Bedarfsplanung, die Belegungsabweichung des Vorjahres zum aktuellen Jahr sowie die geplante Platzkapazität ein. Die bereit gestellten Kita-Plätze sollten im Jahresverlauf in einem wirtschaftlichen Korridor von 85 % bis max. 98 % belegt sein. Selbst bei max. Belegung in den Monaten Juni/Juli ist ein zusätzliches Platzangebot als gesunde Steuerungsgröße notwendig.

**Abb. FD JuB - Kita (incl. TaPfl.) Platzbelegung - 2020**



## Stand Ergebnisplan zum 30.09.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4034410	FD Jugend und Bildung Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag Schülerbeförderung 27 T€ AW.01: Mehraufwand 48 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.07: Minderaufwand 16 T€ für Zuschuss Schulschwimmen an Jenaer Bäder und Freizeit GmbH gemäß Vertrag für das Jahr 2020	-2.867	-3.200	-2.905	-2.900	6
T4034420	Grundschulen Frau Wolfer	ER.05: Mehrertrag 23 T€ durch Vermietung von Räumen AW.01: Mehraufwand 25 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 41 T€ für Mieten an den Eigenbetrieb KIJ	-3.533	-3.848	-3.717	-3.758	-41
T4034431	Gesamtschulen Frau Wolfer		-597	-722	-694	-697	-3
T4034432	Gemeinschaftsschulen Frau Wolfer	ER.06: Minderertrag 1.516 T€ aus Personalkostenerstattungen für kommunale Lehrer durch das Land Thüringen AW.01: Minderaufwand 1.516 T€ für Personalkosten der durch das Land refinanzierten kommunalen Lehrer AW.09:	-6.172	-6.539	-6.661	-6.480	181
T4034440	Gymnasien Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 21 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 37 T€ für Mieten und Pachten an KIJ	-3.263	-3.440	-3.312	-3.369	-57
T4034450	Berufsschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 31 T€ aus Zuwendungen für Projekt Erasmus (Höhe der Mittel werden von der nationalen Agentur festgelegt) AW.01: Mehraufwand 15 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 91 T€ für Mieten an KIJ	-3.037	-3.947	-3.857	-3.932	-74
T4034460	Förderschulen Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 19 T€ Personalaufwendungen SN 1	-369	-413	-421	-405	16
T4034471	Medienzentrum Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 179 T€ durch Fördermittel Digitalpakt/Support ER.02: Mehrertrag 239 T€ durch Digitalpakt/Teil I (IT-Bildungsinfrastruktur einschließlich Ausstattung an den Schulen vor Ort) und Digitalpakt/Teil IV (Sofortausstattungsprogramm) - jeweils 20% Aufwand AW.09: Mehraufwand 418 T€, davon Digitalpakt/Teil I 115 T€ (20% von 579 T€), Digitalpakt/Teil IV 123 T€ (20% von 618 T€) sowie 179 T€ Digitalpakt/Support	-504	-510	-509	-514	-6



Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034472	Schullandheim "Stern" Frau Wolfer	ER.05: Minderertrag 118 T€ aus Entgelten bedingt durch gesunkene Übernachtungen aufgrund der Coronapandemie AW.01: Mehraufwand 12 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 62 T€ für Betriebskosten an KIJ AW.04: Minderaufwand 28 T€ für Sach- und Dienstleistungen bedingt durch weniger Besuchergäste aufgrund der Coronapandemie	-546	-461	-447	-608	-160
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 3.062 T€ Zuweisungen vom Land, darin enthalten: + 1.808 T€ Ausgleich des Einnahmeverlustes aufgrund der Aussetzung der Elternbeitragspflicht (04-06/2020 - Coronapandemie), + 727 T€ Zuweisung 2. beitragsfreies Kita-Jahr, + 742 T€ Erhöhung der Pauschalen um 40 €/Kind von 3-6,5 Jahren ER.04: Minderertrag 592 T€ aus Kitagebühren aufgrund der Aussetzung der Elternbeitragspflicht (04-06/2020 - Coronapandemie) und beitragsfreies Kita-Jahr ab 08/2020 ER.05: Minderertrag von 1.760 T€ aus Elternentgelten aufgrund der Aussetzung der Elternbeitragspflicht (04-06/2020 - Coronapandemie) und beitragsfreies Kita-Jahr ab 08/2020 ER.06: Mehrertrag 311 T€ aus Erstattungen von Gemeinden für die Mitbenutzung von Jenaer Kindertagesstätten ER.09: Mehrertrag 60 T€ aufgrund der Rückerstattung von Personalkostenzuschüssen von Kitas freier Träger aus Vorjahren (nach Abrechnung) AW.01: Mehraufwand 86 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Minderaufwand 506 T€ für Personalkosten kommunaler Kitas gem. Hochrechnung des Buchungsaufkommens entsprechend typischem Jahresverlauf AW.04: Minderaufwand 118 T€ durch geringere Zahlungen an Gemeinden für die Mitbenutzung von Kindertagesstätten durch Jenaer Kinder AW.07: Mehraufwand 1.229 T€ für Zuschüsse an freie Kita-Träger, davon 1.109 T€ Personalkosten aufgrund Tarifierhöhung AWO und Querwege, Änderung Personalschlüssel ab 01.08.20 (Erhöhung Altersstufe 4-5 Jahre, Aufrundung auf 2 Stellen hinter dem Komma bei den anderen Altersstufen) sowie Einmalzahlung infolge Tarifabschluss TVöD (hier ca. 320 T€) AW.08: Minderaufwand 408 T€ für die Zahlung an Tagespflegepersonen (weniger Tagespflegepersonen und betreute Kinder als geplant) AW.09: Mehraufwand 19 T€ Miete Fachanwendungen, Mehraufwand 10 T€ sonstige Mieten an Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 957 T€ für sonst. laufenden Aufwendungen, darunter 7 T€ für gesetzliche Unfallumlage für Kita-Kinder sowie 952 T€ Einsatz des Budgetübertrages aus dem Vorjahr zum Ausgleich des Mehrbedarfs der anderen Budgetpositionen	-29.119	-31.150	-32.275	-30.553	1.723

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034482	Jugendzentren (BgA) Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 51 T€ Personalaufwendungen SN 1	-325	-367	-361	-297	63
T4034483	Jugendarbeit Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 10 T€ Zuweisung Lokaler Aktionsplan aufgrund Fördermittelerhöhung AW.01: Mehraufwand 26 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 20 T€ aufgrund ausfallender Veranstaltungen infolge der Coronapandemie	-797	-754	-749	-741	8
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 713 T€ aus Zuweisungen vom Land, davon 628 T€ für schulbezogene Jugendarbeit gemäß Zuwendungsbescheid TMBJS v. 14.05.2020 und 85 T€ Örtliche Jugendförderung gemäß Zuwendungsbescheid GFAW v. 23.03.2020 ER.09: Mehrertrag 24 T€ aus der Rückzahlung von Zuschüssen aus Vorjahren durch Vereine AW.07: Mehraufwand 713 T€ für Zuschüsse finanziert durch Zuwendungen vom Land - Bescheid TMBJS v. 14.05.2020 und Bescheid GFAW v. 26.03.2020	-2.208	-2.421	-2.441	-2.418	23
<b>Summe FD Jugend und Bildung</b>			<b>-53.337</b>	<b>-57.771</b>	<b>-58.349</b>	<b>-56.671</b>	<b>1.678</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-578</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>1.100</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

## Kennzahlen zum 30.09.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4034410	FD Jugend und Bildung					
T4034420	Grundschulen					
2111	Grundschulen (P)					
	1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Grundschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%. 2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 25 Schüler je Klasse. 3) Im Grundschulbereich wird eine 100%ige Beschulung innerhalb des Sozialraumes ermöglicht. 4) Die Stadt Jena fördert das Ganztagsangebot in den Grundschulen.					
	21110010	Auslastung der Grundschulplätze in %	90	90	85,9	-4,10 ✓
	21110020	Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	23	23	21,5	-1,50 ✓
T4034431	Gesamtschulen					
2181	Gesamtschulen (P)					
	1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gesamtschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%. 2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 26 Schüler je Klasse.					
	21810010	Auslastung der Gesamtschulplätze in %	90	90	87,3	-2,70 ✓
	21810020	Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	23	23	20,3	-2,70 ●
T4034432	Gemeinschaftsschulen					
2121	Bereitstellung von Gemeinschaftsschulen (P)					
	1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gemeinschaftsschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%. 2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 26 Schüler je Klasse.					
	21210010	Auslastung der Gemeinschaftsschulplätze in %	90	90	80,4	-9,60 ●
	21210020	Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	23	23	21,9	-1,10 ✓
T4034440	Gymnasien					
2171	Gymnasien (P)					
	1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gymnasialangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%. 2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 26 Schülern je Klasse und beträgt maximal 28 Schüler je Klasse.					
	21710010	Auslastung der Gymnasialplätze in %	90	90	77,9	-12,10 ✗
	21710020	Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	26	26	21,9	-4,10 ✓
T4034471	Medienzentrum					
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
	1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen. 2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.					
	24310001	Anzahl der entliehenen Medien durch Schulen und Kindertagesstätten	20.000	14.000	4.042	-71,13 % ✗
T4034472	Schullandheim "Stern"					
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)					
	1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen. 2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.					

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	24310027 Anzahl der Übernachtungen von Kindern aus Kitas und Schulen	8.000	6.400	1.474	-76,97 % ✘
<b>T4034481</b>	<b>Kindertagesstätten und Tagespflege</b>				
<b>3612</b>	<b>Tagespflege (P)</b>				
	1) Die Auslastung in Tagespflege liegt zwischen 85% und 97%.				
	2) Es wird ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagespflegeplätzen bereitgestellt.				
	36120011 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	97	89,24	91,9	2,66 ✘
	36120012 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	82,9	-2,10 ✔
	36120130 Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Jenaer Tagesmutter/vater	3,77	3,77	3,6	-0,17 ✔
	36120150 Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Belegung in Jenaer Tagespflege %	3,8	3,8	6,6	2,80 ✘
	36120151 Durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden	6	6	5	-1,00 ●
<b>3651</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P)</b>				
	1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.				
	2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.				
	36510010 Erfüllungsquote des Rechtsanspruchs (Versorgungsquote) in %	100	100	100	0,00 ✔
	36510102 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	90,16	96,33	6,17 ✘
	36510103 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	85,4	0,40 ✔
<b>3655</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P)</b>				
	1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.				
	2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.				
	36550102 Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	90,16	97,9	7,74 ✘
	36550103 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	88,05	3,05 ✘
<b>T4034484</b>	<b>Zuschüsse an Jugendvereine</b>				
<b>3625</b>	<b>Sonstige Jugendarbeit (P)</b>				
	1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen (§ 11 SGB VIII - Jugendarbeit).				
	2) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern (§ 12 SGB VIII - Förderung der Jugendverbände).				
	3) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern (§ 13 SGB VIII - Jugendsozialarbeit).				
	4) Projektorientierte Unterstützung der Leistungen nach § 11 bis 13 SGB VIII				
	36250111 Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher pro Woche	191,25	193,01	176,67	-8,47 % ✔
	36250112 Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher von Ferienangeboten pro Tag	80,75	85,67	56,33	-34,25 % ●
	36250113 Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Schulprojekte	316	234	146	-37,61 % ●
	36250114 Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Elternkontakte pro Monat	109,25	114	125	9,65 % ✔
	36250121 Offene Jugendarbeit: Anzahl der Besucher pro Woche	685	680,34	531,67	-21,85 % ✔
	36250122 Offene Jugendarbeit: Anzahl der Schulprojekte	160	118,56	81	-31,68 % ●
	36250123 Offene Jugendarbeit: Anzahl der Veranstaltungen	139	104,25	139	33,33 % ●
	36250211 Jugendverbandsarbeit: Teilnehmer in Gremien des DJR	156	107	0	-100,00 % ✘
	36250212 Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Fördermittelanträge	136	123	0	-100,00 % ✘
	36250213 Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Materialverleihungen	271	247,99	0	-100,00 % ✘
	36250214 Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Nutzungen Gruppenraum	176	138	0	-100,00 % ✘
	36250311 Straßensozialarbeit: Anzahl der Kontakte	1.430	1.089,95	2.976	173,04 % ✘
	36250312 Straßensozialarbeit: Anzahl der Projekte	95	71	79	11,26 % ✔
	36250321 Schulsozialarbeit: Anzahl der Kontakte pro Tag	46,5	44,67	75	67,91 % ✘
	36250322 Schulsozialarbeit: Anzahl der Projekte pro Tag	12,25	12,33	16	29,73 % ✔
	36250411 Themenspezifische Arbeit: Anzahl der Projekte	310	209,99	88	-58,09 % ✘

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	36250412 Themenspezifische Arbeit: Anzahl der Teilnehmer	1.410	989,96	723	-26,97 % ✓

**Erläuterungen zu den Kennzahlen im Produkt 36.5.1**

Kennzahlen 36510010 und 36510133 gelten produktübergreifend für 36.1.2 Tagespflege (P), 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Kennzahl 36510132 gilt produktübergreifend für 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

**Erläuterungen zu den Kennzahlen im Schulbereich**

Die Kennzahlen werden nur halbjährlich erhoben, da sich diese während eines Schuljahres nur sehr geringfügig ändern.



### Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Im Fachdienst Gesundheit ist das prägende Ereignis die Bewältigung der Herausforderungen zur Covid- 19 Pandemie. Hatte der Fachdienst im Frühjahr mit der ersten Welle der Pandemie bereits eine starke Arbeitsverdichtung und einen materiellen und personellen Mehrbedarf, so war der Hauptschwerpunkt im dritten Quartal mit der Wiederaufnahme des Schulbetriebes und der Kindertagesstätten, die einhergehende Überprüfung von Hygienekonzepten für diese Einrichtungen. Die Bewertung von Hygienekonzepten für private oder öffentliche Veranstaltungen, die Beratung für Reiserückkehrer bezüglich Quarantäne und Testmöglichkeiten, Fragen zu Risikogebieten, den entsprechenden Schutzmaßnahmen und Regeln sowie Fragen zur Umsetzung der Allgemeinverfügungen des Landes und der Stadt Jena bestimmten die Arbeit der Mitarbeiter des Fachdienstes und der Mitarbeiter an der Hotline für die Bürger.

Für die Unterbrechung der Infektionsketten ist eine zeitnahe Ermittlung von Kontaktpersonen unerlässlich. Nur durch fachlich konsequente Isolation der Erkrankten, Quarantäne der engen Kontakte, Organisation von Testmöglichkeiten für asymptomatische Kontakte sowie der Testung von Menschen mit typischen Symptomen durch die niedergelassenen Ärzte konnten die Infektionszahlen im dritten Quartal in Jena auf niedrigem Niveau gehalten werden.

Durch Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen wurde eine Vielzahl von Fragestellungen bezüglich Öffnung von Freizeiteinrichtungen, Gaststätten, Sportstudios, Physiotherapien und körpernahen Dienstleistungen sowie des Veranstaltungswesens (Sport, Kultur, Fortbildungen u.s.w.) bearbeitet.

Die Aufgaben konnten bisher gut bewältigt werden. Voraussetzung war die gute Zusammenarbeit mit dem Stab der Stadt Jena, dem Personal und Rechtsbereich, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Vernetzung mit anderen Fachdiensten, den Eigenbetrieben der Stadt und dem Universitätsklinikum Jena sowie die Untertützung durch Dezernenten und den Oberbürgermeister der Stadt Jena.

### Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Gesundheit schließt das Jahr 2020 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 4.265 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 3.831 T€.

Herausforderung wird es sein, das qualifizierte Personal über einen so langen Zeitraum, wie die Pandemie andauern wird, gesund und leistungsfähig zu erhalten. Ein kräftiger Anschub bezüglich Digitalisierung und Gewinnung weiteren Personals für die Gesundheitsämter (Ärzte, medizinisches Fachpersonal, Gesundheitsaufseher u.s.w. ) ist politisch gewollt und wird auch für den FD Gesundheit in Jena in den nächsten Monaten eine Herausforderung werden.

### Chancen und Risiken

Durch die Bindung vieler Mitarbeiter für die Bewältigung der Lage zur Corona- Pandemie konnten andere Aufgaben des Gesundheitsamtes leider nicht mehr vollumfänglich angeboten werden. Der Umfang in welcher zum Beispiel Begutachtungen, gesetzlich vorgeschriebene Belehrungen, Untersuchung von Kindern und Jugendlichen, Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention u.a. mehr noch stattfinden können ist von der Lage, die aktuell durch die steigenden Infektionszahlen geprägt ist, immer wieder neu zu bestimmen.

Ein Mehrbedarf an Unterstützung wird auch im Bereich der sozialpsychiatrischen Versorgung unserer Bevölkerung festgestellt, die Kollegen aus diesem Bereich sind ebenfalls in der Stadtverwaltung und mit den Leistungserbringern (freie Träger, Universitätsklinikum, niedergelassene Ärzte) gut vernetzt und versuchen Kontakte zu schwer erreichbaren, psychisch kranken Menschen herzustellen und aufrechtzuerhalten.

Stand Ergebnisplan zum 30.09.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	Werte in T€	
						VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T4024260	FD Gesundheit Frau Dr. Bán	ER.02: Mehrertrag 50 T€ aus der übertraiflichen Arbeitsmarktzulage des Landes für die im öffentlichen Gesundheitsdienst beschäftigten Ärzte ER.04: Minderertrag 67 T€ aus Verwaltungsgebühren aufgrund der Covid-19-Pandemie ER.06: Minderertrag 8 T€ aus Kostenerstattungen der Eigenbetriebe aufgrund der Covid-19-Pandemie AW.01: Mehraufwand 321 T€ Personalaufwendungen SN 1 aufgrund personeller Aufstockung (insbesondere Doppelbesetzung von Stellen) im Zuge der Covid-19-Pandemie AW.04: Mehraufwand 5 T€ für Betriebskosten an KIJ aufgrund der Covid-19-Pandemie (Anmietung zusätzlicher Räume für Schuleingangsuntersuchung, Gesundheitsbelehrungen und Corona-Telefon) AW.04: Mehraufwand 62 T€ für Sach- und Dienstleistungen, Verträge Suchthilfe & Hilfen für psychisch Kranke (Kürzung in der Haushaltsplanung und Ausgleich durch Budgetübertrag 2019) und aufgrund der Covid-19-Pandemie (medizinischer Praxisbedarf, Laborkosten, Sonstiges) AW.09: Mehraufwand 42 T€ für Mieten an KIJ aufgrund der Covid-19-Pandemie (Anmietung zusätzlicher Räume für Schuleingangsuntersuchung, Gesundheitsbelehrungen und Corona-Telefon) AW.09: Minderaufwand 50 T€ Einsatz des Budgetübertrags 2019 zur Deckung der Vertragssummen der Suchthilfeverträge und Hilfen für psychisch Kranke	-3.543	-3.831	-3.859	-4.265	-406
<b>Summe FD Gesundheit</b>			<b>-3.543</b>	<b>-3.831</b>	<b>-3.859</b>	<b>-4.265</b>	<b>-406</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-28</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>-434</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



## Kennzahlen zum 30.09.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4024260	FD Gesundheit					
4141	Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)					
		1) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Gutachtervorgänge im Beamtenprüfungs- und sozialrecht innerhalb von 14 Tagen nach dem Untersuchungstermin abgeschlossen. 2) Im Rahmen des Gutachterwesens werden bei allen Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit zu 100 % die Impfausweise bezüglich Impfstatus geprüft und eine Impfbberatung durchgeführt. 3) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger quartalsweise vollständig an das Thüringer Landesamt für Statistik gemeldet 4) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes innerhalb von 14 Tagen nach Bestehen der Heilpraktikerprüfung erteilt. 5) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100% aller zum Schulbesuch angemeldeten Kinder eine Schuleingangsuntersuchung und Überprüfung des Impfstatus. 6) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100 % aller Kinder der Klassenstufe 4 und 8 jährlich eine schulärztliche Reihenuntersuchung. 7) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 50 % der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf jährlich eine schulärztliche Untersuchung und Beratung. 8) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen. 9) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden 100 % der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen jährlich allen Schülern angeboten und durchgeführt. 10) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden mindestens zwei gruppenprophylaktische Impulse pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr geplant und durchgeführt. 11) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird für 100 % aller Kindergartenkinder 1x jährlich eine zahnärztliche Reihenuntersuchung angeboten und bei Einverständnis der Eltern durchgeführt. 12) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil 4x jährlich ein Intensivprophylaxe angeboten. 13) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 90 % der Klienten bzw. Bezugspersonen mit Beratungsbedarf innerhalb von 14 Tagen einen Gesprächstermin. 14) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten psychisch Kranke und suchtkranke Bürger eine bedarfsgerechte Versorgung durch Beratungs- und Betreuungsangebote. 15) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 30 % der psychisch Kranken und suchtkranken Bürger eine Alternative zur Unterbringung. 16) Durch die Rufbereitschaft wird zu 100 % sichergestellt, dass innerhalb von 90 min. im Unterbringungsverfahren die fachliche Einschätzung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgt. 17) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Kommunalhygiene im Bezugszeitraum 80% der Gemeinschaftseinrichtungen überwacht. 18) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Krankenhaushygiene 22 Risikobereiche begangen. 19) Über das Team Hygiene werden für 90 % der meldepflichtigen Infektionskrankheiten innerhalb der ersten 3 Tage nach Meldung Maßnahmen eingeleitet. 20) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80% der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen überwacht. 21) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 100% der Badegewässer und Freibäder der Stadt beprobt und überwacht. 22) MRE-Netzwerksitzungen finden 4 x jährlich statt, Fortbildungsveranstaltungen 1 x jährlich. 23) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle Schulen in Jena mind. einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten. 24) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle der Schulen mind. Einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten. 25) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen. 26) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 80 % der Kita Kinder eine schulärztliche Vorsorgeuntersuchung.				
41410110	Quote der innerh. v. 14 Tagen nach Untersuchungstermin abgeschlossenen Gutachtenvorgänge im Beamten-/Prüfungs-/Sozialrecht in %	80	80	85	6,25 %	✓
41410120	Quote der Prüfung des Impfstatus u. Durchführung einer Impfbberatung bei Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit in %	100	100	100		✓
41410130	Quote der quartalsweisen Meldung der Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger an das TLS in %	100	100	89	-11,00 %	●
41410150	Anteil der zum Schulbesuch angemeldeten Kinder die eine Schuleingangsuntersuchung und Überprüfung des Impfstatus erhalten in %	100	100	100		✓
41410160	Erfüllungsquote Reihenuntersuchungen 4. und 8. Klasse in %	100	100	69	-31,00 %	✗
41410170	Anteil der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf die jährlich schulärztlich untersucht und beraten werden in %	50	50	66	32,00 %	✓
41410190	Anteil der Schüler, denen jährlich zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen angeboten und durchgeführt werden %	100	100	34,4	-65,60 %	✗
						✓



Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	41410200 Anzahl gruppenprophylaktischer Impulse der Mund- und Zahnhygiene pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr	2	2	38,5	1.825,00 %
	41410210 Anteil Kita-Kinder denen 1x jährl. eine zahnärztl. Reihenuntersuch. angeboten u. (Einverständnis Eltern) durchgeführt wird in %	100	100	37,6	-62,40 % ✖
	41410220 intensivprophylaktische Angebote der Mund- und Zahnhygiene in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil pro Jahr	4	4	0	-100,00 % ✖
	41410230 Anteil Klienten/Bezugspers. im soziopsychiatr. Dienst m. Beratungsbedarf die innerh. v. 14 Tagen Gesprächstermin erhalten in %	90	90	95	5,56 % ✔
	41410250 Quote sozialpsychiatr. betreuter Personen, für die bei Anforderung eine Alternative zur Unterbringung gefunden werden kann in %	30	30	70	133,33 % ✔
	41410260 Quote der Sicherstellung der fachl. Einschätzung im Unterbringungsverfahren durch qualifizierte Mitarbeiter innerh. 90 min in %	100	100	100	✔
	41410270 Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kindertagesstätten in %	80	80	40	-50,00 % ✖
	41410271 Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Schulen in %	80	80		-100,00 % ✖
	41410272 Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kinderheime in %	80	80	35	-56,25 % ✖
	41410273 Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Flüchtlingsunterkünfte in %	80	80	35	-56,25 % ✖
	41410274 Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Tagesmütter in %	80	80	100	25,00 % ✔
	41410275 Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden stationären Pflege-Einrichtungen in %	50	25	80	55,00 % ✔
	41410280 Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen stationären Hoch-Risikobereiche (UKJ)	8	6		-100,00 % ✖
	41410281 Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten Risikobereiche	6	4,5	1	-77,78 % ✖
	41410282 Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten medizinischen Einrichtungen mit mittlerem Risiko	8	6	1	-83,33 % ✖
	41410290 Quote d. innerh. d. ersten 3 Tage n. Meldung ermittelten u. eingeleiteten Maßnahmen bei meldepflicht. Infektionskrankheiten in %	90	90		-100,00 % ✖
	41410300 Quote der Überwachung der zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Trinkwasserversorgungsbehälter (Hochbehälter) in %	80	80	65	-18,75 % ●
	41410311 Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Badegewässer der Stadt (Südbad) in %	100	100	100	✔
	41410313 Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Freibäder der Stadt (Ostbad) in %	100	100	100	✔
	41410320 Anzahl der MRE- Netzwerksitzungen im Jahr	4	3	0	-100,00 % ✖
	41410321 Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen durch das MRE-NW/ Team Hygiene für Ärzte u./o. Pflegekräfte im Jahr	1	0,75	0	-100,00 % ✖